

Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt im April 2022

Bewertung

Im April 2022 waren 465.619 Berufsausbildungsstellen gemeldet. Das ist ein kräftiger Zuwachs von 7,6 % gegenüber April 2021, bei den betrieblichen Ausbildungsstellen beträgt der Zuwachs 7,5 %. Damit hat die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen im gesamten ersten Quartal 2022 zugenommen, nachdem in den zwei vorangegangenen Berichtsjahren jeweils Rückgänge zu verzeichnen waren. Im Vergleich zum April 2020, dem Beginn der Corona-Pandemie, ist dies ein Plus von 2 %. Im Gegensatz dazu setzt sich bei den Bewerbermeldungen der rückläufige Trend fort, wenn auch in verminderter Stärke. Die Zahl der gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber ist mit 338.940 um 1,8 % gegenüber dem Vorjahresmonat gesunken. Der Bewerbermangel schlägt sich auch in der deutlich gestiegenen Zahl der noch unbesetzten Ausbildungsplätze nieder (+ 16,3 %). Pro Bewerberin bzw. pro Bewerber stehen rechnerisch 1,37 gemeldete Stellen zur Verfügung. Damit ist die Situation für junge Menschen noch günstiger als im Vorjahresmonat (1:1,25). Im April ist der Ausbildungsmarkt noch stark in Bewegung. Deshalb erlauben die aktuellen Daten nur eine vorläufige Einschätzung der Entwicklung im weiteren Jahresverlauf. Mit der Meldung bei der BA machen Unternehmen ihre Ausbildungsbereitschaft sichtbar und verbessern ihre Chancen, zu einem Vertragsabschluss zu kommen.

Die wichtigsten Daten im Überblick

	Absolute Zahl	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
Gemeldete Ausbildungsplätze	465.619	+ 7,6 %	West: + 7,5 % Ost: + 8,6 %
Gemeldete <u>betriebliche</u> Ausbildungsplätze	462.097	+ 7,5 %	West: + 7,3 % Ost: + 8,7 %
Gemeldete Ausbildungsbewerber	338.940	- 1,8 %	West: - 2,2 % Ost: + 0,4 %
Noch unbesetzt gemeldete Ausbildungsplätze	290.513	+ 16,3 %	West: + 16,8 % Ost: + 13,8 %
Noch unvermittelt gemeldete Ausbildungsbewerber	181.577	- 4,3 %	West: - 5 % Ost: - 1,6 %
Rechnerisches Lehrstellen „plus“	108.936	--	West: -- Ost: --
Ausbildungsverträge (Industrie, Handel + Handwerk)	--	--	West: -- Ost: --

Ausbildungsmarktzahlen im April 2022